

KURZ & BÜNDIG

Sprachreise nach England

CELLE. Der Deutsch-Englische Freundschaftsclub veranstaltet in den Herbstferien eine Sprachreise für Schüler in den beliebten Urlaubsort Torquay in Südengland. Der Preis beträgt für zwei Wochen 899 Euro. Darin enthalten sind An- und Abreise per Bus und die Unterkunft inklusive Verpflegung in den Gastfamilien sowie Englischunterricht. Weitere Informationen gibt es unter ☎ (09128) 7612.

Umfrage unter Senioren

CELLE. Das Seniorenservicebüro ruft die älteren Celler dazu auf, sich an einer Umfrage der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) zu beteiligen. Die BAGSO geht dabei der Frage nach, wie altersfreundlich deutsche Städte sind. Thematisiert wird dabei unter anderem der öffentliche Personennahverkehr. Der Fragebogen kann im Internet unter www.bagso.de beantwortet werden. Wer dies nicht möchte, kann sich ein gedrucktes Exemplar nach der Sommerpause ab Montag, 1. August, im Seniorenservicebüro im Mehrgenerationenhaus in der Fritzenwiese 46 abholen.

Informationen zur Witwenrente

CELLE. Wer eine Hinterbliebenenrente erhält und weitere Einkünfte erzielt, kann jetzt etwas mehr verdienen, ohne eine Rentenkürzung in Kauf zu nehmen. Anfang des Monats haben sich die Freibeträge erhöht. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover hin. Konnte eine Witwe oder ein Witwer bisher monatlich 718,08 Euro anrechnungsfrei hinzuverdienen, so hat sich jetzt der Betrag auf 725,21 Euro erhöht. Die gleiche Grenze gilt für Personen, die eine Erziehungsrente erhalten. Der neue Freibetrag für Empfänger einer Waisenrente liegt bei 483,47 Euro. Weitere Informationen gibt es in den Auskunfts- und Beratungsstellen, am kostenlosen Servicetelefon unter ☎ (0800) 100048010 sowie auf www.deutsche-rentenversicherung.de.

Bücherei-Pause am Lauensteinplatz

CELLE-HEESE. Das Team der Zweigstelle der Stadtbibliothek macht Pause. Deshalb bleibt die Einrichtung am Lauensteinplatz von Donnerstag, 28. Juli, bis einschließlich Montag, 15. August, geschlossen. Ab Donnerstag, 18. August, steht das Haus den Kunden wieder offen.



Peter Müller

Stadt beginnt mit Renaturierung der Lachte

Die Stadt Celle hat jetzt mit den Bauarbeiten des letzten Abschnitts zur Lachte-Renaturierung begonnen. Nachdem 2005 der Bereich der alten Lachtehäuser Mühle und 2009 der des Rieselwiesenwehrs an der Reihe war, wird nun das Areal an der Mündung zur Aller in Angriff genommen. Der Fluss soll von der Wohnbebauung weg verlegt und zudem verengt werden, um die Fließgeschwindigkeit zu erhöhen. Im Vorfeld der Arbeiten hatte es Kritik von Anwohnern an dem Projekt gegeben, die den Sinn der Maßnahme bezweifelten. Während der Bauarbeiten ist der Weg entlang der Aller tageweise gesperrt. (gu)

Galerie-Assistentin Julia Petri ist Jahrgangsbeste

CELLE. Julia Petri hat ihre zweijährige Ausbildung als Kauffrau im Einzelhandel mit einer 1,0 abgeschlossen und ist somit Jahrgangsbeste. Sie arbeitet als Galerie-Assistentin in der Galerie Halbbach und konnte in ihrer Lehrzeit von der 40-jährigen Erfahrung der Galeristin Ute Halbbach-Meinecke in der nationalen und internationalen Zusammenarbeit mit angesehenen Künstlern und auch von ihren Kontakten mit Kunden in ganz Deutschland lernen und profitieren.

Vor ihrer Ausbildung hat Petri in Kiel Kunstgeschichte, Klassische Archäologie sowie Literatur- und Medienwissenschaft studiert und ihr Studium mit dem Magisterabschluss erfolgreich abgeschlossen. „Ich wollte schon immer Kunstgeschichte studieren“, sagt Petri. Nach dem Abitur auf dem Kaiserin-Auguste-Victoria-Gymnasium ist sie für eine kleine Auszeit ins Ausland gegangen und hat sich danach für ein Studium entschieden. Um die kaufmännischen Grundlagen zu erlernen, absolvierte sie nach ihrem Studium noch eine Lehre in der sie Kunst und kaufmännische Wissen erlernen konnte.

Petri begeistert sich für norddeutsche Realisten und Pleinair-Malerei, bei der die Künstler ihre Bilder unter freiem Himmel malen. Zu ihren Lieblingsmalern gehören Tilly Warwas, der abstrakt und farbenfroh malende Michele Roccotelli und die realistisch malende Monika Kaiblinger. Als Galerie-Assistentin plant sie mit Halbbach-Meinecke Ausstellungen, zusammen stellen sie die dafür vorgesehenen Bilder zusammen und beraten Kunden bei der Rahmenfindung.

„Man muss den Leuten die Freude an der Kunst vermitteln“, sagt Petri. Sie kann zu den ausgestellten Bildern in der Galerie Geschichten erzählen und dem interessierten Kunden Hintergrundwissen zu den Malern geben. „Ich könnte mir nicht vorstellen, etwas anderes zu machen“, meint die 28-Jährige. Ihrer Arbeit bleibt sie in der Celler Galerie treu, jedoch wird sie in sechs Wochen für sechs Monate auf einem Kreuzfahrtschiff im Mittelmeer arbeiten. Dort betreut sie als Galerie-Steward Ausstellungen und Versteigerungen und wird sicherlich in ihrer Freizeit auch viele neue Orte am Mittelmeer besuchen. (kie)



Peter Müller

Julia Petri hat ihre Ausbildung als Kauffrau im Einzelhandel als Jahrgangsbeste abgeschlossen.

KEG-Gruppen jetzt auch für Zweijährige

Stadt sucht Mütter für Betreuung

CELLE. Nicht jedes Kind fühlt sich auf Anhieb in größeren Gruppen Gleichaltriger wohl. Aus diesem Grund hat die Stadt vor einigen Jahren die so genannten KEG-Gruppen ins Leben gerufen, die über das Kommunale Erziehungsgeld aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden. Hier können Dreijährige dreimal in der Woche für jeweils drei Stunden erste Erfahrungen in betreuten Kleingruppen sammeln. Dieses Modell wird jetzt auch auf zweijährige Kinder ausgeweitet. „Wir haben immer wieder Anfragen von Eltern bekommen, die auch ihre zweijährigen Kinder gerne in eine Spielgruppe oder einen Spielkreis geben wollten“, erklärte Michael Kessel, Fachdienstleiter Kindertagesstätten und Tagesbetreuung bei der Stadt Celle. Doch die KEG-Richtlinie sah dies nicht vor, bis sie vom Celler Rat vor kurzem entsprechend geändert wurde. Im Neuen Rathaus verfolgt man mit der Ausweitung der KEG-Gruppen noch ein weiteres Ziel. Ab 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz. Dem könnte die Stadt nur entsprechen, wenn noch weitere Krippen gebaut würden. Doch das ist teuer. Kostet etwa die Betreuung eines Kindes in einer Krippe eingerechnet der Investitions- und Betreuungsausgaben pro Jahr derzeit 4925 Euro, so fallen bei KEG-Kindern nur 1536 Euro an. Selbst wenn die Stadt diese Kosten komplett übernimmt, fährt sie mit dem KEG-Angebot also erheblich besser. „Wir wollen die KEG-Gruppen daher ausweiten“, meinte Kessel, der nun Mütter sucht, die in diesem Bereich tätig werden wollen. Etwa drei bis vier Frauen, die eine Spielgruppe leiten wollen, werden noch gesucht. Die Personen müssen eine pädagogische Ausbildung nachweisen oder vier Wochen lang in einer Kita hospitieren. Interessenten können sich bei Yvonne Finke unter ☎ (05141) 42314 oder Irmhild von Hörsten unter ☎ (05141) 12651 melden. (Gu)

Als Erfolgsmodell gilt in Celle das Kommunale Erziehungsgeld, bei dem Dreijährige erste Erfahrungen in Kleingruppen sammeln können. Die Stadt will die entsprechenden Spielgruppen und -kreise jetzt auch für Zweijährige öffnen.



900 Euro für Brennessel

Beim Tag der offenen Tür im Neuen Rathaus kamen 900 Euro zusammen, die Sabine Oswald, Vorstandsmitglied des Vereins „Brennessel – gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern“, von Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende (links) entgegennahm. Das Geld wird in die Präventionsarbeit an Celler Grundschulen fließen. Klaus Schwarplies (rechts) hatte den erfolgreichen Tag im Celler Rathaus mit seinem Team organisiert. (kie)

Erik Paech erhält Blumläger Ehrenscheibe

CELLE. Nach dem traditionellen Offiziers- und Schützenfrühstück der Schützengesellschaft Altenceller-Vorstadt wurden

gestern wieder viele Schützen ausgezeichnet. Zuvor hatte Bauchredner Jan Mattheis für eine gelungene Abwechslung

gesorgt. Mit seinen Handpuppen „Herr Lehmann“ und „Madame ChiChi“ zog er die Schützen auf seine Seite.

Robert Brettschneider und Matthias Kluge erhielten beide jeweils die Ehrennadel für 15 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund. Claus Hoffmann bekam für seine 25-jährige Mitgliedschaft ebenfalls eine Ehrennadel. Weitere Ehrennadeln erhielten Christian Mattheis für 40 Jahre Mitgliedschaft und für 50 Jahre Mitgliedschaft bekamen Egon Bertram und Horst Singewald die Ehrennadel in Gold verliehen. Die Ehrenscheibe ging an Erik Paech.

Werner Hanraths, Kreismusikleiter vom Kreisschützen-

verband (KSV), ehrte Frank Köhler mit der bronzenfarbenen Ehrennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbundes (NSSV). Philipp Ziemer, der nicht anwesend war, erhält ebenfalls eine bronzenfarbene Ehrennadel des NSSV. Bernd Ziemer wurde mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Für besondere Dienste im Kreisschützenverein erhielt Bianca Bruns die bronzenfarbene Ehrennadel. Heinz-Günther Köhler konnte dem Offiziersfrühstück nicht beiwohnen und erhält zu einem späteren Zeitpunkt die silberfarbene Ehrennadel. Dagmar Glück, Jan-Christian Gehrke und Kurt Beyer bekamen jeweils die Vereinsnadel in Bronze. (kie)



Peter Müller

1. Vorsteher Hans-Georg Katins (links) und Oberschützenmeister Gilbert Glück (rechts) verliehen Erik Paech die Ehrenscheibe.